

Dehnung

R 2

Es gibt in der deutschen Sprache verschiedene Möglichkeiten, ein Wort zu dehnen:

T <u>a</u> l L <u>o</u> t f <u>a</u> d W <u>a</u> l	R <u>a</u> hm H <u>u</u> hn M <u>o</u> hr W <u>a</u> hl	S <u>a</u> at l <u>ee</u> r M <u>oo</u> r W <u>aa</u> ge
--	--	---

1. Dem Selbstlaut folgt nur ein Mitlaut:

► Steht hinter dem Selbstlaut (Vokal) nur ein Mitlaut (Konsonant), dann wird der Selbstlaut **lang gesprochen** (=gedehnt).

2. Dehnungs-h (Stummes h):

- Ein Dehnungs-h steht nur vor den Mitlauten **l, m, n, r!**
- Wörter, die mit **sch** oder **qu** beginnen, haben nie ein Dehnungs-h!

Zum Beispiel: die Schar, die Scham, die Schale, quaken, die Qual, der Schwefel, die Bescherung, die Überquerung, Schonung, verschoben...

3. Doppelsebstlaut:

► **aa:** Haar, Saal, Saat, Waage, Aal, Aas, Paar (2 Stück, z. B. ein Paar Schuhe), paar (mehrere Stücke, z. B. ein paar Cent)

► **Achtung:** Es gibt kein ää ! ► Haar ► Härrchen...

► **ee:** Beere, Beet, Meer, See, Schnee, leer, Allee, Teer, Heer, Fee, Speer, Klee, Idee, Armee, Kaffee, Tee

► **Achtung:** Seele ► aber: selig

► **oo:** Boot, Moos, Moor, Zoo

► **Achtung:** Es gibt kein öö ! ► Boot ► Bötchen...